



DADI PRAYOGA/UNSPLASH+, JULIA HENDERSON/DIE POSAUNE

## Bürgerkrieg in der Labour-Partei entscheidet über das Schicksal Großbritanniens?

- Richard Palmer
- [12.05.2026](#)

Der britische Premierminister Keir Starmer steht nach der Niederlage der Labour-Partei bei den Kommunalwahlen letzte Woche unter wachsendem Druck, zurückzutreten. Er ist seit weniger als zwei Jahren im Amt.

Mehr als 85 der 403 Labour-Abgeordneten im Parlament haben Starmer aufgefordert, zu gehen.

- Innenministerin Shabana Mahmood ist die ranghöchste Ministerin der Regierung, die ihn zum Rücktritt auffordert. Bislang haben sich nur sechs Minister des Kabinetts öffentlich hinter ihn gestellt.
- Jess Phillips, die Ministerin für Sicherheitsfragen, und Miatta Fahnbulleh, die Ministerin für Gemeinden, sind beide aus dem Kabinett ausgeschieden.

Starmer weigert sich, abzuspringen. Er erklärte heute Morgen, dass er den Kampf zumindest noch eine Weile fortsetzen werde: „Die Labour Party hat ein Verfahren, um einen Parteivorsitzenden herauszufordern, und dieses Verfahren ist noch nicht in Gang gesetzt worden.“

Zwei große Lager wetteifern um die Nachfolge Starmers, was den Versuch, ihn zu entmachten, erschwert:

- Gesundheitsminister Wes Streeting ist der Spitzenkandidat der gemäßigeren Teile der linken Labour-Partei. Seine Anhänger wollen eine schnelle, palastartige Machtübergabe.

Der Bürgermeister von Greater Manchester, Andy Burnham, führt die radikalere Fraktion an. Er gehört derzeit nicht dem Parlament an und ist daher für das Amt des Premierministers nicht wählbar. Seine Unterstützer wollen Starmer noch ein paar Wochen behalten, um Zeit zu gewinnen, damit Burnham für das Parlament kandidieren kann.

- Burnham wird wahrscheinlich einen Führungswettbewerb gewinnen – wenn er in der Lage ist, an ihm teilzunehmen.

Die Kreditkosten Großbritanniens haben den höchsten Stand seit 1998 erreicht, da die Anleger befürchten, dass die harte Linke an die Macht kommt.

In einer YouGov-Umfrage vom 4. und 5. Mai verzeichnete Reform UK seinen größten Vorsprung vor den anderen Parteien:

- Reform UK: 28 Prozent

- Konservative: 17 Prozent
- Grüne: 16 Prozent
- Labour: 16 Prozent
- Liberale Demokraten: 13 Prozent

Wenn die Umfrage richtig ist, würde Reform wahrscheinlich eine Wahl gewinnen, aber Labour kann den Premierminister wechseln, ohne eine Wahl anzusetzen.

Eurointelligence schrieb: „Sir Keirs politisches Verbrechen besteht darin, dass er eine überwältigende politische Mehrheit vergeudet hat, weil er nie wirklich wusste, was er mit der Macht, die mit dem Amt verbunden war, anfangen wollte.“

Großbritannien leidet unter einem Mangel an Führung und Visionen. Die Sprüche warnen: „Wo es keine Visionen gibt, geht das Volk zugrunde“. Großbritannien, mit seinen fünf Premierministern in den letzten 10 Jahren, zeigt dies in der Praxis. Die Nation muss dringend gerettet werden. Das beginnt mit Reue und der Hinwendung zu Gott, um die Vision zu erhalten, die sie braucht, um wirklich groß zu werden.